

Optimierte Distanzstücke

Studierende forschen für IMO

2 Studentinnen und 2 Studenten der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg beschäftigten sich seit März 2009 mit der Optimierung der Distanzstücke. Nach mehreren Arbeitsbesprechungen fand am 9. Juni die Abschlusspräsentation bei IMO statt. Dabei stellte die Gruppe ihre Ergebnisse einem Kreis von IMO Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen vor.

Im Rahmen der Veranstaltung "Fertigungsorientierte Produktentwicklung" hatte Professor von Großmann die Studierenden des 8. Semesters vor die Aufgabe gestellt, Distanzstücke zu perfektionieren. Einzige Ausgangsinformation war die geforderte Belastbarkeit. In einer ersten Voruntersuchung entstanden neue Geometrie-Vorschläge, von denen gleich mehrere als sehr interessant eingestuft und weiter verfolgt wurden. Letztendlich setzte man den Schwerpunkt auf gedrehte Kunststoff-Distanzstücke. Als Ersatz für die aufwendige spanende Fertigung der Distanzstücke sollte die Gruppe eine geeignete Fertigungstechnologie aussuchen und beschreiben.

Die Gruppe entschied sich für das Spritzgießverfahren und führte Untersuchungen zur Auslegung und Gestaltung der Distanzstücke durch. Neben Literaturrecherchen trugen Simulationen in CAD und der Finiten Element Methode zur Entscheidung bei. Die Rentabilität der Investitionen in eine verbesserte Fertigungstechnologie betrachteten die Studierenden ebenfalls.

Das Studienprojekt ist in seiner Art erstmalig bei IMO und kam auf Initiative von Dr. Henrik Albertsen, Leiter Entwicklung bei IMO Energy, zustande. Sein Mitarbeiter Sebastian Homberger, selbst Absolvent der Georg-Simon-Ohm-Hochschule, stellte den direkten Kontakt zur Hochschule her. Dr. Albertsen ist zufrieden mit den Ergebnissen des Pilotprojektes: „Der Gruppe wurde nur in



begrenztem Umfang Einblick in unsere Entwicklung von Distanzstücken gewährt. Trotzdem konnten sie durch Ihr eigenständiges Arbeiten sehr viele Merkmale der Distanzstückentwicklung aufdecken und Lösungsvorschläge einbringen.“ Für IMO hat sich das Projekt auf jeden Fall gelohnt: Aus der Untersuchung entstand ein neuartiges Distanzstück. „Jetzt liegt es an uns dies zu bewerten und zur Produktreife zu bringen.“ resümiert Dr. Albertsen.

Professor von Großmann, Sebastian Homberger und Dr. Henrik Albertsen mit den Studierenden

PR-Kontakt:

Andrea Meißner Tel. +49 9193 6395-1188, marketing@imo.de
 IMO Holding GmbH, Imostr. 1, 91350 Gremsdorf, Tel. +49 9193 6395-0
www.imo.de